

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 22

Artikel: Sennen auf der Alp
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

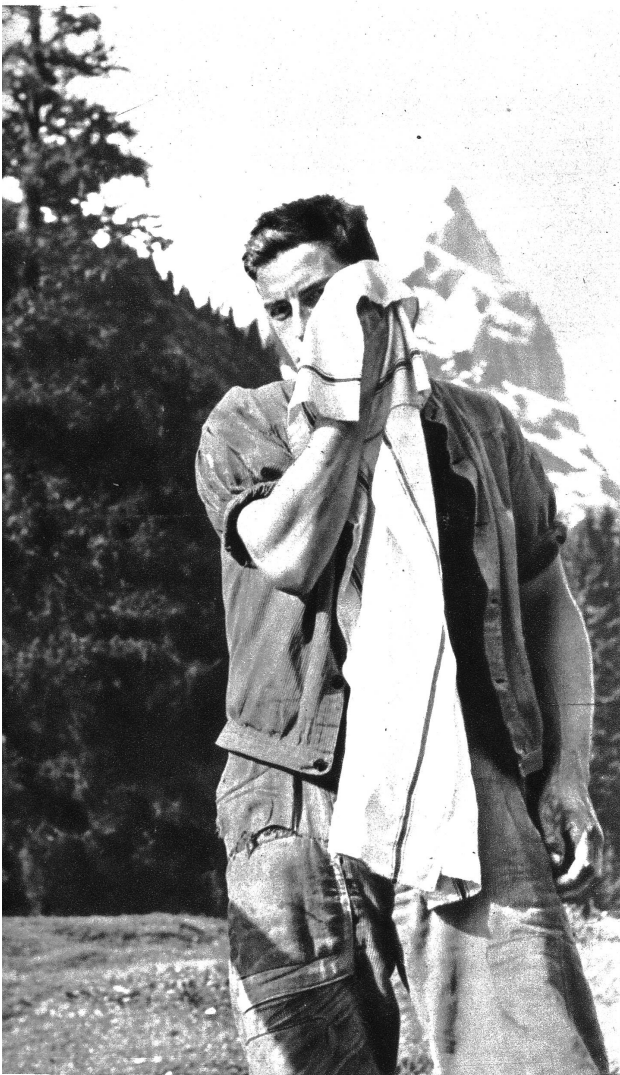
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sennen auf der Alp



Das Leben der Sennen ist nicht von jener Ungebundenheit und Freiheit, von der die meisten Lieder singen. Die Arbeit in dieser stillen Alpenwelt ist schwer, sie verlangt einfache, kräftige Menschen, denen das Leben in dieser mildbachdurchtönten, heroischen Höhe nicht zu bescheiden ist. Unser Besuch auf einer großen Alp in 1800 Meter Höhe, — hinten über der Schwarzwaldalp, im großartigen Rosenlatal, führte die drei jungen Sennen taum, die ihr schweres Tagewerk keinen Augenblick unterbrechen konnten. Denn jeden Tag muß aus der frischen, schäumenden, herrlichen Bergmilch ein gelber, duftender Alpenkäse werden, jeden Tag muß eine goldgelbe, fette Butter im Butterfaß gedreht werden. Das Vieh muß gereinigt, der Stall sauber gehalten, der Käse und die Butter sorgfältig nachgesehen werden. Und schon nach einigen Wochen zügelt der ganze Troß auf eine neue, noch frisch grünende Alp, noch steiler an den Hängen gelegen, Alpenrosenumbuscht, von milchweißen Bergbächen durchrauscht, gegenüber den ewig starrenden Felswänden der Viertausender-Berge, von denen im Glanze der Vorfrühlingssonne silberstäubend die Lawinen niederdonnern.

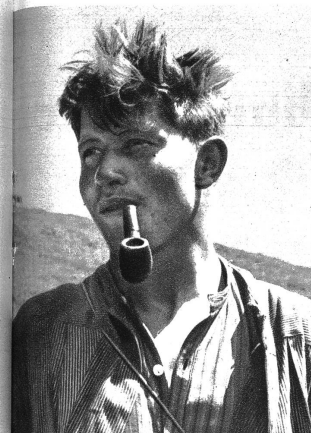
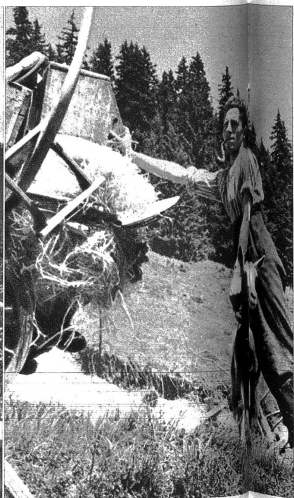
W. S.

Photos W. Schweizer

Immer noch eine Fuhrer wird den Berg hinangeschleppt, wobei sogar Schweine mitgeführt werden.

Am Morgen um halb fünf ist in der Sennhütte „Tagwacht“, ... kaum draussen geht's an den Brunnen, um sich zu waschen.

Ein alter Käsespeicher bei der Schwarzwaldalp



Senne aus dem Haslital

Weidende Tiere auf der Alp. Im Hintergrund die Engelhörner.

Jetzt muess er no ga mäliche



Eine der ersten Arbeiten auf der Alp ist das Zäumen, damit die weidenden Tiere sich nicht verlaufen oder gar in den Abgrund stürzen können.

Nachdem der Käsestoff im Kessel seine nötige Wärme erreicht hat, wird die Masse mit dem Kästuch herausgenommen.

